

Spr. w. n. b. v. r. Sind sulche geczewgen in irem rechten unverspruchen und vormalis ungetadelt vor gerichte zugelassen, so vil sy dann in dem handel, wy recht ist, bekand haben, ist krechtig und blibet billich dorbey.

95.

fol. 40. Nochdem Hans Kretzschmer in voller macht Nickel Guttens inrede thud widder den 5 volfurten geczewg Erhard Schewczlich^{a)} der meynunge, Schewczlich hette in sinen ingelegeten schrifften bekand, das er umbe Johannis Baptiste des LXXVI. jares^{b)} umbe den kucks vor Frederich Blancken den richter beclaget were, und richter und scheppen zcewgten dy clage doroch uff fritag noch Martini desselben jares^{c)} mit dem kommer, ouch das er zewir noch dem ersten dy usteilunge nicht, sundern eyner alleyn geczewget hette, dodurch er dormith nicht volkomen, sundern fellig wurden 10 sich solt, mit forderm und langem inhalde ꝛ. Dorkegen setzct Schutzlich, hoffende, so er lengere zceit siner geruglichen besitzunge, dann in sinem wahne gewest ist, geczewget habe und siner anmasunge keynen abbruch thu, sundern mit eyner langen zceit zufalle, sullen ym so vil mehr hulfflich seyn ꝛ., und so er sich nicht mehr dann eyns obirlouffts berumet und noch erkantem orteil beweist habe, sulle ym zu erhaltunge des kucks gnugsam seyn, der meynunge mit forderm langen 15 ynhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Nochdem Guttener sulchin kouffhandel des kucks mit barer bezalunge addir bedingeter frist der bezalunge nicht yn kouff gefurt und Schutzlich den in geruglicher gewere noch bergloufftiger weiße ane rechte ansprache obir bewerte zceit des bergrechten yne behalden und das mit den alden richter und scheppen, dorczu er mit rechten orteilen von Guttener 20 gedrungen ist, beweist, und wywol er sich uff Johannis Baptiste des anredens Guttens in sinen ersten schrifften berumet had und dy scheppen rechte ansprache faste lenger bekennen, mag ym ydoch, so dy zceit von dem kouffhandel biß uff Johannis an sich selbs obir bewerte zceit des bergrechten ist, sines geczewges keynen abbruch brengen, und so sulche gerugliche gewer und besitzunge Schewczlich zu erhalten des kucks alleyne gnugsame ist und er sich eyns obirlouffts und 25 nicht mehr dorvon empfangen geanmaßt und, als ym uffgeleget ist, erweist had, so ist ym sulche erweisung zu erhaltunge des kucks siner anmasunge noch gnugsam und volkommet dormith billich.

96. (Wandelkouff ein jar gegeben.)

fol. 40 (123). Nochdem Peter Bernwalder von sein und Nickel Torsmedis wegen claget zu meister Richenbach, wy sy ym ʒ kucks in Lochmans zceche vor newnczig Reinische gulden abgekoufft, bar bezalt 30 und den wandelkouff doran behalden haben, wurde sulchir kucks bynnen eynem jare weniger dann xc gulden gelden, so solt er sulchen teil widder zu ym nemen und yn sulche summa geldes widdergeben addir, wes der ʒ kucks weniger dann xc gulden gelden wurde, mit so vil gelde verlegen, das dy xc gulden erfullet wurden, noch lawte seyns brieffes yn dorubir gegeben. Alß hetten sy ym bynnen eynem jare und zu rechter zceit sulchin kouff uffgesaget und ir gelt widder begert, das sy an 35 ym, wywol er sulch uffsagen angenommen hette^{a)}, nicht hetten mogen erlangen, mit forderm ynhalde ꝛ. Doruff ist meister Richenbachs antwert und meynunge, der halbe kucks sulle billich durch dy, den das durch recht geburt, gewirdert und geachtet werden, was der noch datum seyns brieffes mynner addir mehr dann xc gulden gegulden habe, uff das er sich siner zusage und seyns brieffes gehalden mochte, mit forderm ynhalde ꝛ.

40

95. Fehlt in B. — a) Vergl. Urteil 77. b) 1476 Juni 24. c) 1476 Nov. 15.

96. a) an ym wiederholt.